



KAB-Messe in Neubeuern

Beitrag

Das KAB-Feldkreuz beim Pfarrheim Neubeuern konnte auch heuer wieder als zentraler Ort der KAB - Aktivitäten genutzt werden. War vormals die Pandemie ein Hinderungsgrund, so war es diesmal das hochsommerliche Wetter für den Einen oder Anderen ein Grund zum Fernbleiben. Dennoch fand sich ein ansehnlich treuer Stamm von Kirchgängern ein, die einen schattigen Platz suchten. In Vertretung von Pfarrer Christolph Rudolph hielt Pfarrer Godfrey Bamuganyire aus Uganda, der die Urlaubsvertretung für Neubeuern und Nußdorf inne hat, zusammen mit Diakon Thomas Jablowsky die Jahresmesse. Der Diakon setzte in seiner Predigt Worte des Alten und Neuen Testaments den Gegenüberheiten der Istzeit gegenüber. Vertrauen im Gebet, welches vor allem das Alte Testament prägt, hilft uns auch heute bei der Bewältigung der Krisen und Ängste. Vertrauen ist das ureigenste Kapital. Kirchnaustritte bei den Glaubensgemeinschaften, mangelnde Mitglieder und weniger Bereitschaft der Mitarbeit prägen viele Bereiche unseres Lebens, so Diakon Jablowsky. Es gilt Neues zu wagen, andere Wege zu gehen, aber das Vertrauen nicht zu verlieren. Mitgestaltet wurde die Jahresmesse, dessen Kollekte dem Asylhelferkreis zu gute kommt, von der Musikkapelle Neubeuern unter der Leitung von Bernd Eutermoser. Sie hatten einen strengen Tag, galt es doch wenige Stunden später das Waldfest zu bespielen. Gestärkt und bewirtet von den Vereinsmitgliedern konnte man am Verkaufsstand des „Eine Welt Laden“, betrieben von Christl Bergmeister, einkaufen und hier seinen solidarischen Beitrag leisten. Barbara Heinrich oblag es den Dank an das Helferteam und die treuen Jahrtagsbesucher zu übermitteln.

Bericht und Bilder: Thomas Schwittek – Fotos zeigen das Geschehen um die Jahresmesse





Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Chiemgau
2. KAB
3. MÃ¼nchen-Oberbayern
4. NuÃ¶rdorf-Neubeuern
5. Rosenheim